

Sure 5 Vers 33 - "Die Hände und Füße wechselseitig abschlagen"

Geschrieben von: Quranic Path - Übersetzung A. Heisig

Sonntag, den 03. April 2011 um 16:04 Uhr - Aktualisiert Samstag, den 10. Dezember 2011 um 15:19 Uhr

Sure 5 Vers 33 wird häufig von Ungläubigen gegen den Koran zitiert. Um den Vers zu verstehen müssen wir den ganzen Koran betrachten - so wie wir auch über den nötigen Glauben und von Gott gegebener Weisheit verfügen müssen. Zunächst Sure 5 Vers 33:

وَالَّذِينَ يَمْشُونَ عَلَى الْأَرْضِ هُمْ عَلَى صَلَاتِهِمْ أَذْقَانٌ ۗ وَالَّذِينَ يَمْشُونَ عَلَى الْأَرْضِ هُمْ عَلَى صَلَاتِهِمْ أَذْقَانٌ ۗ وَالَّذِينَ يَمْشُونَ عَلَى الْأَرْضِ هُمْ عَلَى صَلَاتِهِمْ أَذْقَانٌ ۗ وَالَّذِينَ يَمْشُونَ عَلَى الْأَرْضِ هُمْ عَلَى صَلَاتِهِمْ أَذْقَانٌ ۗ

Der Lohn derer, die gegen Allah und Seinen Gesandten Krieg führen und Verderben im Lande zu erregen trachten, soll sein, daß sie getötet oder gekreuzigt werden oder daß ihnen Hände und Füße wechselweise abgeschlagen werden oder daß sie aus dem Lande vertrieben werden. Das wird für sie eine Schmach in dieser Welt sein, und im Jenseits wird ihnen eine schwere Strafe zuteil. (Rasul)

Der Koran muss als Ganzes interpretiert werden. Ein Gläubiger muss seine ganze koranische Weisheit und sein Wissen nutzen, wenn er einen Vers liest. Dies setzt voraus, dass man den Koran bereits gelesen hat und in der Lage ist, weise mit der Kenntnis bezüglich anderer Verse umzugehen.

Der Ausdruck in 5:33 ist sehr speziell dargestellt. Beispielsweise **"Hände und Füße wechselweise abgeschlagen"**

, d.h. linker Fuß und rechte Hand. An anderer Stelle im Koran finden wir einen der größten Tyrannen der Erde: "der Pharao" behandelt einige wenige Gläubige, die dem Propheten Moses folgten auf dieselbe Art und Weise:

Sure 5 Vers 33 - "Die Hände und Füße wechselseitig abschlagen"

Geschrieben von: Quranic Path - Übersetzung A. Heisig

Sonntag, den 03. April 2011 um 16:04 Uhr - Aktualisiert Samstag, den 10. Dezember 2011 um 15:19 Uhr

وَقَالَ فِرْعَوْنُ يَا قَوْمِ أُولَئِكَ ابْتُلِيَ عَلَيْهِمْ آيَاتُ الْمَلِكِ وَإِن يَكْفُرُوا بِآيَاتِهِ لَأَكْفُرَنَّ أَنَا وَلَهُمْ أَجَلٌ مُّدَدْتُ لَهُمْ ۖ وَتَأْتِي سَاعَتَهُمُ الْيَوْمَ بِغَافِقٍ ۚ

Er (Pharao) sagte: "Glaubt ihr an ihn, bevor ich es euch erlaube? Er muß wohl euer Meister sein, der euch die Zauberei lehrte. Wahrhaftig, ich will euch darum die Hände und Füße wechselweise abhauen (lassen), und wahrhaftig, ich will euch an den Stämmen der Palmen kreuzigen (lassen); dann werdet ihr bestimmt erfahren, wer von uns strenger und nachhaltiger im Strafen ist." (20:71) (Rasul)

Dies wird an anderer Stelle wiederholt:

وَقَالَ فِرْعَوْنُ يَا قَوْمِ أُولَئِكَ ابْتُلِيَ عَلَيْهِمْ آيَاتُ الْمَلِكِ وَإِن يَكْفُرُوا بِآيَاتِهِ لَأَكْفُرَنَّ أَنَا وَلَهُمْ أَجَلٌ مُّدَدْتُ لَهُمْ ۖ وَتَأْتِي سَاعَتَهُمُ الْيَوْمَ بِغَافِقٍ ۚ

Da sagte Pharao: "Ihr habt an ihn geglaubt, ehe ich es euch erlaubte. Gewiß, das ist eine List, die ihr in der Stadt ersonnen habt, um ihre Bewohner daraus zu vertreiben; doch ihr sollt es bald erfahren. (Rasul)

وَقَالَ فِرْعَوْنُ يَا قَوْمِ أُولَئِكَ ابْتُلِيَ عَلَيْهِمْ آيَاتُ الْمَلِكِ وَإِن يَكْفُرُوا بِآيَاتِهِ لَأَكْفُرَنَّ أَنَا وَلَهُمْ أَجَلٌ مُّدَدْتُ لَهُمْ ۖ وَتَأْتِي سَاعَتَهُمُ الْيَوْمَ بِغَافِقٍ ۚ

Wahrlich, ich werde wechselweise eure Hände und Füße abhauen. Dann werde ich euch alle kreuzigen." (Rasul)

وَقَالَ فِرْعَوْنُ يَا قَوْمِ أُولَئِكَ ابْتُلِيَ عَلَيْهِمْ آيَاتُ الْمَلِكِ وَإِن يَكْفُرُوا بِآيَاتِهِ لَأَكْفُرَنَّ أَنَا وَلَهُمْ أَجَلٌ مُّدَدْتُ لَهُمْ ۖ وَتَأْتِي سَاعَتَهُمُ الْيَوْمَ بِغَافِقٍ ۚ

Sure 5 Vers 33 - "Die Hände und Füße wechselseitig abschlagen"

Geschrieben von: Quranic Path - Übersetzung A. Heisig

Sonntag, den 03. April 2011 um 16:04 Uhr - Aktualisiert Samstag, den 10. Dezember 2011 um 15:19 Uhr

Sie sagten: "Dann kehren wir zu unserem Herrn zurück. (Rasul)"

Die Frage, über die man nun nachdenken sollte ist die, wieso Gott die Drohung des Pharao in derselben Art und Weise wiederholt (d.h. das wechselseitige Abschlagen von Händen und Füßen).

Dies kann daran liegen, dass Gott diese Art der Bestrafung von den Gläubigen gar nicht verlangt. Vielmehr ist Sure 5 Vers 33 eine Stellungnahme gegen die Anordnung des Pharao. Genauer gesagt führt Gott in 5:33 an, dass nicht die Gläubigen (die dem Propheten Gottes folgten) diese Strafe verdient haben, sondern diejenigen, die gegen Gott und seinen Gesandten kämpfen (so wie Pharao es tat). Dieser Aspekt weißt durch seine Ironie in auffallender Weise auf die Behandlung der Gläubigen von Seiten des Pharao hin. Diese interessante Beobachtung entspricht auch dem unmittelbar vorhergehenden Vers, nämlich Sure 5 Vers 32, der den Kontext zu Pharao herstellt:

وَمَا جَاءَكُمْ بِالْحَقِّ وَالْحَقَّ كَذَّبْتُمْ وَتَسْتَغِيثُونَ
مَنْ يَأْتِيكُمْ بِالْحَقِّ وَالْحَقَّ كَذَّبْتُمْ وَتَسْتَغِيثُونَ
مَنْ يَأْتِيكُمْ بِالْحَقِّ وَالْحَقَّ كَذَّبْتُمْ وَتَسْتَغِيثُونَ
مَنْ يَأْتِيكُمْ بِالْحَقِّ وَالْحَقَّ كَذَّبْتُمْ وَتَسْتَغِيثُونَ
مَنْ يَأْتِيكُمْ بِالْحَقِّ وَالْحَقَّ كَذَّبْتُمْ وَتَسْتَغِيثُونَ
مَنْ يَأْتِيكُمْ بِالْحَقِّ وَالْحَقَّ كَذَّبْتُمْ وَتَسْتَغِيثُونَ

Deshalb haben Wir den Kindern Israels verordnet, daß, wenn jemand einen Menschen tötet, ohne daß dieser einen Mord begangen hätte, oder ohne daß ein Unheil im Lande geschehen wäre, es so sein soll, als hätte er die ganze Menschheit getötet; und wenn jemand einem Menschen das Leben erhält, es so sein soll, als hätte er der ganzen Menschheit das Leben erhalten. Und Unsere Gesandten kamen mit deutlichen Zeichen zu ihnen; dennoch, selbst danach begingen viele von ihnen Ausschreitungen im Land. (5:32) (Rasul)

وَمَا جَاءَكُمْ بِالْحَقِّ وَالْحَقَّ كَذَّبْتُمْ وَتَسْتَغِيثُونَ
مَنْ يَأْتِيكُمْ بِالْحَقِّ وَالْحَقَّ كَذَّبْتُمْ وَتَسْتَغِيثُونَ
مَنْ يَأْتِيكُمْ بِالْحَقِّ وَالْحَقَّ كَذَّبْتُمْ وَتَسْتَغِيثُونَ
مَنْ يَأْتِيكُمْ بِالْحَقِّ وَالْحَقَّ كَذَّبْتُمْ وَتَسْتَغِيثُونَ
مَنْ يَأْتِيكُمْ بِالْحَقِّ وَالْحَقَّ كَذَّبْتُمْ وَتَسْتَغِيثُونَ
مَنْ يَأْتِيكُمْ بِالْحَقِّ وَالْحَقَّ كَذَّبْتُمْ وَتَسْتَغِيثُونَ

Sure 5 Vers 33 - "Die Hände und Füße wechselseitig abschlagen"

Geschrieben von: Quranic Path - Übersetzung A. Heisig

Sonntag, den 03. April 2011 um 16:04 Uhr - Aktualisiert Samstag, den 10. Dezember 2011 um 15:19 Uhr

Der Lohn derer, die gegen Allah und Seinen Gesandten Krieg führen und Verderben im Lande zu erregen trachten, soll sein, daß sie getötet oder gekreuzigt werden oder daß ihnen Hände und Füße wechselweise abgeschlagen werden oder daß sie aus dem Lande vertrieben werden. Das wird für sie eine Schmach in dieser Welt sein, und im Jenseits wird ihnen eine schwere Strafe zuteil. (5:33) (Rasul)

Der unmittelbare Zusammenhang mit der Zeit des Pharao unterstützt diese Sichtweise. Schließlich ist zu beachten, dass grammatisch gesehen der Vers nicht im Imperativ formuliert ist; es handelt sich also weder um eine Anordnung noch um einen Befehl. Stattdessen ist es in dieser Art formuliert: "dass sie getötet oder gekreuzigt..." - dies steht gegenüber der Aussage des Pharao: "Ich werde".

Diejenigen der Ungläubigen, die "Gott und seinen Gesandten" mit Strafe und Verfolgung drohen sind diejenigen, die eigentlich diese Strafe verdient haben und nicht Gottes Gesandter und die Gläubigen, die die Menschen zum Frieden einladen - zur Kenntnis über den Schöpfer und das Jenseits.

Zum Abschluss sei nochmals gesagt, dass Sure 5 Vers 33 keine Anweisung an die Gläubigen darstellt, sondern die Worte des Pharao auf ironische Art zurückgeschleudert werden.

Quelle: http://www.quranicpath.com/finerpoints/cut_hands_feet.html